



HILPOLTSTEIN 2040



Das Leitbild der Stadt Hilpoltstein

STADT
HILPOLTSTEIN



DIE BURGSTADT
AM ROTHSEE

HILPOLTSTEIN 2040

Gemeinsam in die Zukunft

Als lebendiger Ort der Begegnung, geprägt von Vielfalt und Respekt fördert die Stadt Hilpoltstein den Dialog zwischen Vergangenheit und Zukunft, Jung und Alt, in und zwischen den Ortsteilen und gemeinschaftlich als Burgstadt am Rothsee.

In Hilpoltstein kümmert man sich in vielfältiger Weise umeinander und denkt in besonderer Weise an die künftigen Generationen. Nachhaltigkeit ist aus diesem Grund ein zentrales Thema in Hilpoltstein. Politik, Verwaltung und Bevölkerung sehen sich der Nachhaltigkeit im Sinne einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung verpflichtet und ordnen dieser die Ziele und Maßnahmen ihres Leitbilds unter:

Ökologisch wollen wir uns als Fairtrade Town, Fahrradfreundliche Kommune und Stadt, die sich als Vorreiterin in Sachen erneuerbare Energien schon seit Jahrzehnten für Umwelt und Klima einsetzt, weiterentwickeln und noch besser werden.

Ökonomisch wollen wir als aufstrebendes, zukunftsorientiertes Mittelzentrum eine breit gefächerte Bildungsinfrastruktur, gesunde Wirtschaft und zukunftsorientierte Mobilität fördern und ausbauen.

Sozial wollen wir eine Stadt für alle Generationen und Bedürfnisse sein, geprägt vom nachbarschaftlichen Miteinander, einer blühenden Vereinskultur und einem starken Ehrenamt.

Traditionsbewusstsein und Offenheit gegenüber Neuem bedeutet in Hilpoltstein keinen Widerspruch. Man ist sich der Geschichte und der Besonderheiten jedes einzelnen Ortsteils bewusst und bewahrt das Erbe, das die Stadt zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Gleichzeitig blicken die Hilpoltsteinerinnen und Hilpoltsteiner mit Zuversicht in die Zukunft, streben nach Innovation und der Förderung eines starken und gerechten Zusammenlebens.

Die Stadtgesellschaft ist inklusiv – sie will Raum schaffen für die individuelle Entfaltung jeder einzelnen Persönlichkeit und unterstützt aktiv die Teilhabe aller. Niemand soll ausgeschlossen werden, vielmehr soll jeder Mensch die gleichen Chancen erhalten, um in Hilpoltstein zu leben, zu lernen, zu arbeiten und die Stadt mitzugestalten.

In einer Welt, die sich stetig verändert, fördert Hilpoltstein eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und der Toleranz für ein lebendiges, soziales Miteinander – als eine Heimat, die auf Nachhaltigkeit, Inklusion, Solidarität und Zukunft baut.

Einleitung

So entstand unser Stadtleitbild

Zielsetzung und Anforderungen



Das Stadtleitbild soll Verwaltung, Stadtrat und Bürgerschaft im Denken und Tun als Orientierung dienen.



*Die gesamte Stadtgesellschaft soll sich aktiv beteiligen können.
Menschen mit und ohne Behinderung sollen gleichberechtigt partizipieren können.*



„Burgstadt am Rothsee“ und CI/CD bleiben bestehen.



Es sollen Ziele und konkrete Projektideen formuliert werden.



Das Stadtleitbild 2040 soll das Stadtleitbild aus dem Jahr 2001 fortschreiben.



Ortsteile und Kernort sollen gleichberechtigt behandelt werden.



Das Stadtleitbild soll Hilpoltsteins „strategisches Dach“ bis 2040 sein.



Das Stadtleitbild soll alle zentralen Themenfelder Hilpoltsteins abdecken.

Einleitung

So entstand unser Stadtleitbild

Bürgerbeteiligung



Projektwebseite
mit umfassender Information zu Projektinhalten/-vorgehen, Beteiligungsmöglichkeiten und Terminen.



Mitmachkarte
zur räumlichen Verortung von Stärken, Herausforderungen und Projektideen mit insgesamt 456 Einträgen, 546 Kommentaren und 11.465 Bewertungen.



Befragung analog und digital

mit insgesamt 420 Teilnehmenden

- ♦ Online-Umfrage auf der Projektwebseite
- ♦ Analoger Fragebogen in Papierform
- ♦ Umfrage in Einfacher Sprache



Zwei Zukunftswerkstätten zur Vertiefung und Konkretisierung der Themenfelder mit insgesamt knapp 100 Bürgerinnen und Bürgern

- ♦ Am 9.7.24 in der Stadthalle Hilpoltstein
- ♦ am 12.7.24 in der Turnhalle Meckenhäusen



Das finale Stadtleitbild basiert zusammenfassend auf den Anregungen und Ideen der Bevölkerung Hilpoltsteins, die gemeinsam mit dem Stadtrat diskutiert und ausgearbeitet wurden.

Einleitung

So entstand unser Stadtleitbild

Dieses Leitbild wurde nach bestem Wissen und Gewissen von dem Projektteam der CIMA Beratung + Management GmbH (cima) in engem Austausch mit der Stadtverwaltung Hilpoltstein und dem aktuellen Stadtrat (2020-2026) erstellt. Eine Lenkungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrats und der Stadtverwaltung begleitete den Prozess in regelmäßigen Terminen.

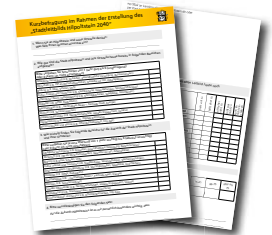
Im Zentrum stand die Beteiligung der Bevölkerung, die über verschiedene Plattformen zum Mitmachen eingeladen war. Danach war es an Stadtrat und Verwaltung, die aufbereiteten Themenfelder, Ziele und Maßnahmen voranzubringen. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Februar 2024 bis Februar 2025.



Eine **Projektwebseite** informierte die Stadtgesellschaft während des gesamten Projektes. Neben den Beteiligungsformaten fanden sich hier alle Veranstaltungen und Zwischenergebnisse.



Eine **Umfrage** erhob, wie Hilpoltsteinerinnen und Hilpoltsteiner auf ihre Stadt blicken, wo sie Stärken und Herausforderungen sehen und welche Themen sie im Alltag bewegen.



Eine **digitale Mitmachkarte** lud dazu ein, Projektideen direkt zu verorten und Anregungen und Wünsche an bestimmten Plätzen der Stadt und der Ortsteile aufzuzeigen.





Auch vor Ort wurden immer wieder Ideen und Meinungen gesammelt, etwa am **Aktionsstand** zum Ostermarkt oder an der **analogen Karte** beim Schulfest der Grundschule Hilpoltstein.



Zudem konnte die Bevölkerung den **Fragebogen in Papierform** ausgefüllt im Rathaus oder an der Mitmachstation in der Residenz abgeben. Ideen und Vorschläge wurden auch in Beiräten, Schulen und Einrichtungen erarbeitet.



Bei den **Zukunftswerkstätten** in Hilpoltstein und Meckenhausen diskutierten Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der Stadtpolitik die Ideen, feilten diese weiter aus und definierten erste Ziele.



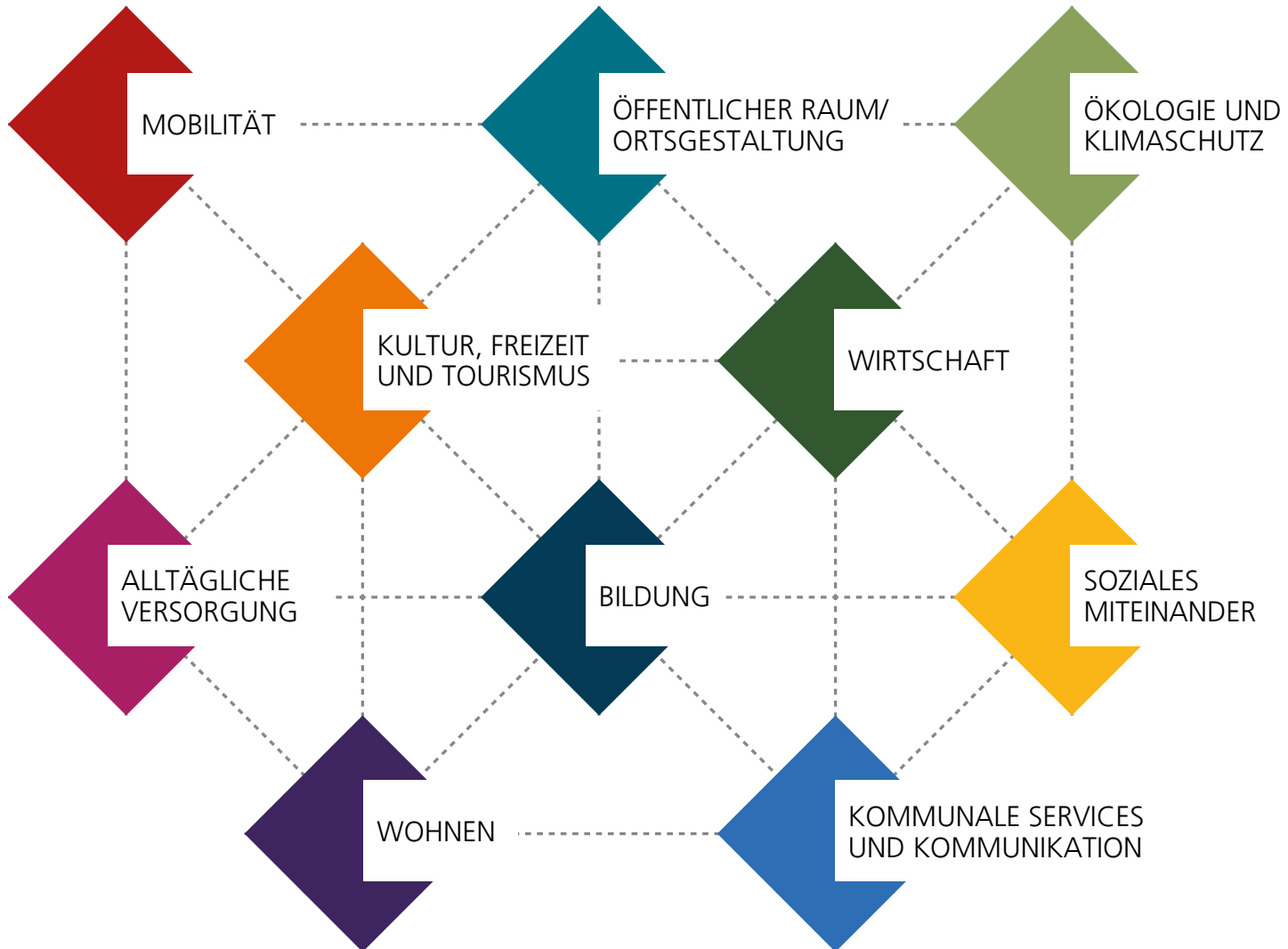
Bei einer zweitägigen **Klausurtagung** besprach der Stadtrat im November 2024 alle Ziele und Maßnahmen und prüfte diese auf ihre Machbarkeit. Einige Inhalte wurden gebündelt, andere leicht umformuliert und wenige, nicht umsetzbare, verworfen.



Stadtratsbeschluss am 13. März 2025

Unsere Themen

Die zehn Themenfelder für Hilpoltsteins Zukunft



Ziele und Maßnahmenkatalog

Hinweise zum Aufbau

Der Ziel- und Maßnahmenkatalog ist das Herzstück des Stadtleitbildes Hilpoltstein 2040. Er ist nach den zehn Themenfeldern strukturiert.

Die nachfolgenden Seiten sind je Themenfeld wie folgt aufgebaut:

Die **Stärken-Herausforderung-Bilanz** umfasst alle von der Bürgerschaft in den verschiedenen Beteiligungsformaten erwähnten Aussagen und Meinungen. Diese wurden von der cima strukturiert und teilweise inhaltlich zusammengefasst. Es wurden keine weiteren Aussagen hinzugefügt.

Auf dieser Bilanz baute die cima auf, berücksichtigte die Vorschläge aus den Bürger-Zukunftswerkstätten zu den Zielen und entwickelte anschließend verschiedene Zielformulierungen. Diese **Ziele** wurden final vom Stadtrat geprüft, teilweise beibehalten, verworfen oder angepasst und sollen möglichst bis zum Jahr 2040 Gültigkeit haben.

Der **Maßnahmenkatalog** wurde aus den zahlreichen Projektideen der Bürgerschaft in den verschiedenen Beteiligungsformaten abgeleitet. Alle Maßnahmenvorschläge wurden vom Stadtrat geprüft, ob sie in das Stadtleitbild 2040 aufgenommen werden sollen.

Der Maßnahmenkatalog ist dabei als **dynamisches Konzept** zu verstehen, der in den kommenden Jahren jeweils an aktuelle Herausforderungen angepasst werden kann.



Hinweis: Die im folgenden mit * gekennzeichneten Ziele wurden vom Stadtrat im November 2024 als besonders relevant und vorrangig angesehen.

Themenfeld Mobilität

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

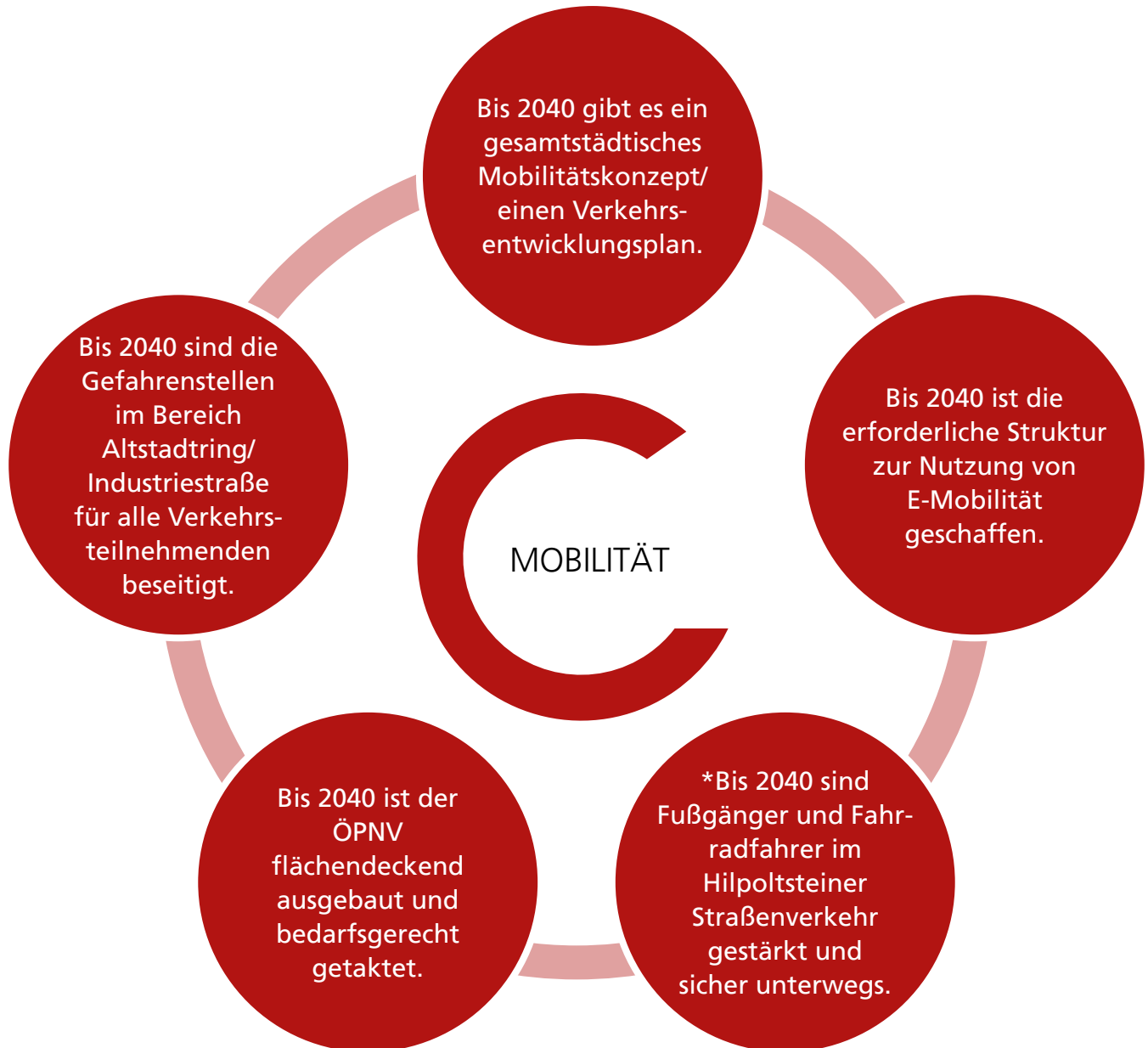
- ♦ Guter Ausbau des Radwegenetzes und sein kontinuierlicher Ausbau
- ♦ Fahrradstation
- ♦ Bahnanschluss und Gredl: Mobilitätsanschluss als Pluspunkt für die Zukunft
- ♦ Viele Parkflächen/-plätze
- ♦ In Hilpoltstein kann alles zu Fuß oder mit dem Rad erledigt werden
- ♦ Verkehrsanbindung Gewerbegebiet Sindorsdorf
- ♦ Gute Autobahnanbindung

Herausforderungen

- ♦ ÖPNV (auch in den Ortsteilen)
- ♦ Mangelnde Verkehrssicherheit an zahlreichen Orten
- ♦ Gefährliche Kreuzungsbereiche
- ♦ Fußgängerüberwege
- ♦ Nicht sinnvolle Ampelschaltung an zahlreichen Orten (u. a. nicht funktionierende Induktionsschleifen bei Fahrrädern)
- ♦ Parksituation, Falschparker
- ♦ Schlechter Zustand der Gehwege
- ♦ E-Mobilität (u. a. Infrastruktur)
- ♦ Fahrradinfrastruktur
- ♦ Radweg Mörlach – entlang der Staatsstraße
- ♦ Anbindung an HIP für ältere Menschen aus den OT
- ♦ Anbindung der Ortsteile an Bahnhof Allersberg
- ♦ Fehlender Bahnhof in Sindorsdorf
- ♦ Verbindung HIP-NM
- ♦ Ständige Busverbindung (HIP–Freystadt)
- ♦ Unübersichtliche Situation im Bereich Norma, Netto, Rossmann
- ♦ Verkehrsüberwege (Ampel, Zebrastreifen) an den Hauptstraßen bei Zone 30 (Schulweg, Kindergartenweg, zu sozialen Einrichtungen)
- ♦ „Fagorkurve“ in der Edisonstraße sehr unübersichtlich
- ♦ Verkehrsführung Innenstadt

Themenfeld Mobilität

Entwicklungsziele



Themenfeld Mobilität

Maßnahmenkatalog



Bis 2040 gibt es ein
gesamtstädtisches
Mobilitätskonzept/
einen Verkehrs-
entwicklungsplan.

- ▶ Erstellung eines gesamtstädtischen Mobilitätskonzeptes/eines Verkehrsentwicklungsplans (unter Beteiligung der Bürgerschaft)
- ▶ Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes: Prüfung der Umsetzbarkeit von autofreien Straßenzügen in der Innenstadt (z. B. temporär nach Ladenschluss oder am Wochenende)
- ▶ Prüfung und Fortentwicklung der Kreuzungssituationen (v. a. Ampelschaltungen) für den motorisierten Individualverkehr (MIV) unter Berücksichtigung des Fußgänger- und Fahrradfahrverkehrs
- ▶ Überprüfung und ggf. Umstrukturierung der Parksituation einzelner Straßenzüge/Kreuzungen in Hilpoltstein
- ▶ Situationsbewertung und Umsetzung von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion/Verkehrsberuhigung (z. B. Zone 30, Bodenwellen, Dauerblitzer, Dezibelmessungen mit gekoppeltem Blitzer o. ä.)
- ▶ Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im MIV
- ▶ Etablierung von Mitfahrbänken in den Ortsteilen inkl. Kernort

- ▶ Installation moderner, schneller E-Ladesäulen für PKW in ausreichender Zahl
- ▶ Initiierung von (E-)Carsharing-Angeboten (z. B. Nachbarschaftsfahrzeuge)
- ▶ Installation von E-Ladesäulen für E-Fahrräder

Bis 2040 ist die erforderliche Struktur zur Nutzung von E-Mobilität geschaffen.

- ▶ Weiterverfolgung Radverkehrskonzept
- ▶ Evaluation und Optimierung der gesamtstädtischen Ampelschaltung für den Fuß- und Fahrradfahrverkehr
- ▶ Anpassung und Ergänzung von Straßenquerungshilfen für Fußgänger
- ▶ Bauliche Anpassung der Gehwege unter Berücksichtigung der Aspekte der Barrierefreiheit
- ▶ Stetige Weiterentwicklung/Ausweitung/Unterhalt des Fahrradwegenetzes im gesamten Stadtgebiet und in die Ortsteile
- ▶ Schaffung von ausreichend sicheren/wettergeschützten Fahrradabstellmöglichkeiten
- ▶ Umsetzung von Querverbindungen für Fußgänger/Radfahrer über Hinterhöfe in der Kernstadt
- ▶ Verbesserte Wegeführung zwischen Stadt und Rothsee v. a. im Bereich Allersberger Straße
- ▶ Schotterung des Wegs zwischen Paulusmühle und Hofstetten zur besseren Begehrbarkeit (matschig)

*Bis 2040 sind Fußgänger und Fahrradfahrer im Hilpoltsteiner Straßenverkehr gestärkt und sicher unterwegs.

Bis 2040 ist der
ÖPNV
flächendeckend
ausgebaut und
bedarfsgerecht
getaktet.

- ▶ Prüfung der Erhöhung der Gredlbahn-Taktung in Richtung/von Roth
- ▶ Prüfung eines S-Bahn-Anschlusses für Hilpoltstein
- ▶ Prüfung der Etablierung von Bürgerbussen
- ▶ Prüfung der Etablierung einer Busflotte mit kleineren E-Bussen
- ▶ Ausbau der bedarfsgerechten ÖPNV-Angebote
- ▶ Prüfung der Erhöhung der zeitlichen Taktung des Busverkehrs
- ▶ Optimierung der Busverbindungen und -haltestellen
- ▶ Erhöhung der Aufenthaltsqualität an Bushaltestellen
- ▶ Zusammenstellung aller ÖPNV-Fahrmöglichkeiten von den Ortsteilen nach Roth/Nürnberg

Bis 2040 sind die
Gefahrenstellen
im Bereich
Altstadtring/
Industriestraße
für alle Verkehrs-
teilnehmenden
beseitigt.

- ▶ Prüfung der Verbesserung der Ein- und Ausfahrten
- ▶ Prüfung der Schaffung eines neuen Parkplatzsystems (Neukonzeption)
- ▶ Prüfung der Möglichkeiten zur Vergrößerung des Parkplatzes im Bereich Nopotel/Rewe (Altstadtstring 29-31)
- ▶ Prüfung der Fahrradwege-Situation im Bereich Nopotel
- ▶ Evaluation und Optimierung der Ampelschaltung für den Fuß- und Fahrradverkehr

Themenfeld Öffentlicher Raum/Ortsgestaltung

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

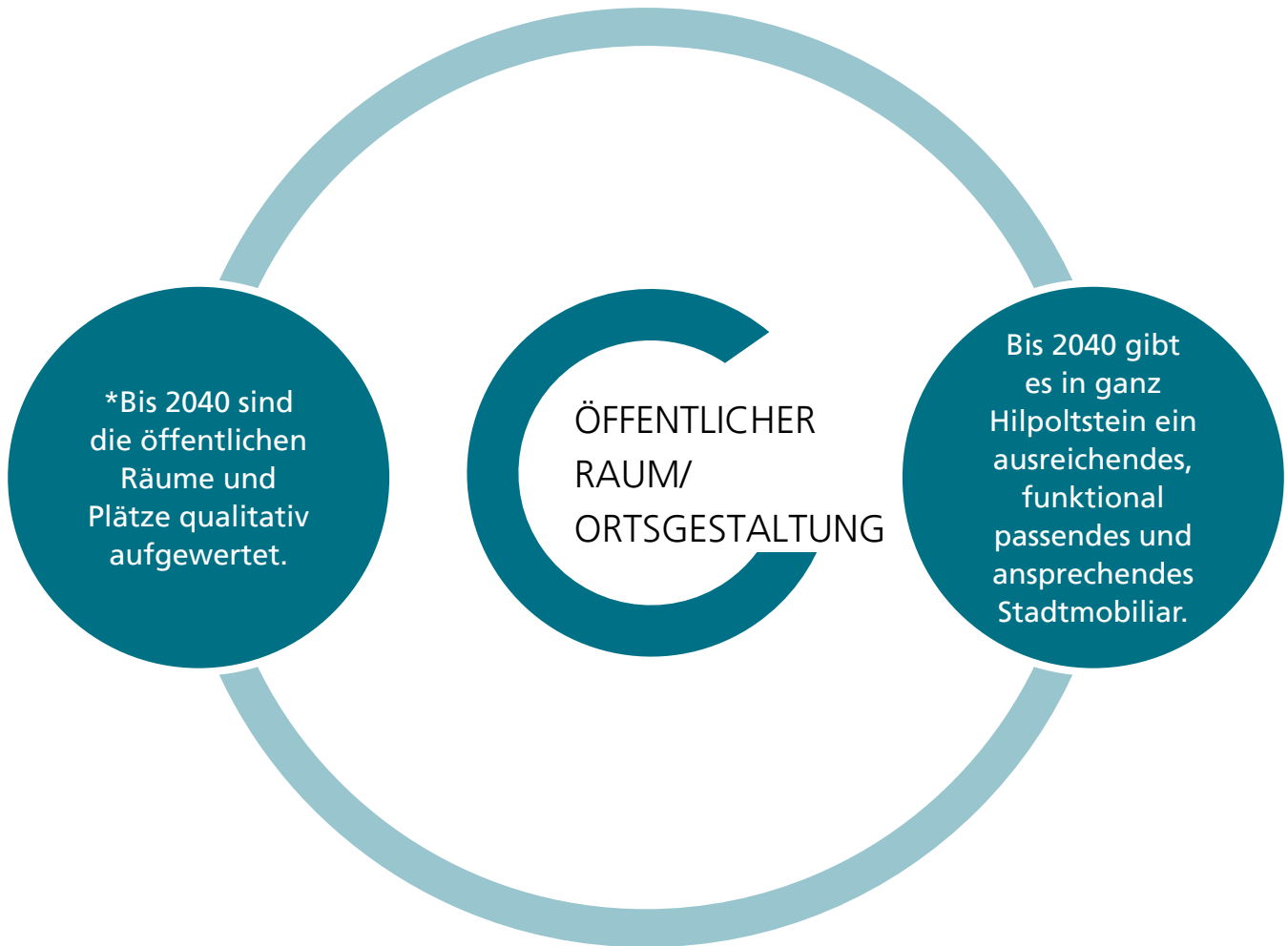
- ♦ Schöne öffentliche Bepflanzung
- ♦ Unsere Stadt ist schön/wunderschön
- ♦ Historische Bausubstanz
- ♦ Springbrunnen Stadtweiher
- ♦ Stadtmauer-Rundweg
- ♦ Tolles Stadtbild
(Residenz, Fachwerk, Heimatmuseum)
- ♦ Burg
- ♦ Know-How in Sachen Umweltschutz – Landesbund für Vogelschutz, (LBV), Bund Naturschutz (BN)
- ♦ Blumenbeete
- ♦ Nachhaltige Straßenbeleuchtung
- ♦ Gänsbachgestaltung von Auhof bis Hofstetten

Herausforderungen

- ♦ Fehlende Straßenbeleuchtung
- ♦ Verfall des ehemaligen Millizer-Hauses
- ♦ Viele Falschparker
- ♦ Ortsteile attraktiv und zukunftsfähig gestalten
- ♦ Zwei Grüncontainer für Hilpoltstein zu wenig
- ♦ Situation Grüncontainer in der Badstraße ungut
- ♦ Verschlossene öffentliche Toiletten
- ♦ Bereich Rathausplatz, beginnend mit Einbahnstraßenführung Marktstraße
- ♦ Sicheres Bewegen im öffentlichen Raum
- ♦ Flächenplanung Innen-/Außenbereich
- ♦ Funktionalität der Solar-Straßenbeleuchtungen
(zu wenig Leistung bzw. Speicher, im Winter ab 18:30 Uhr dunkel)
- ♦ Unzureichende Barrierefreiheit für tägliche Wege
- ♦ Aufenthaltswert entlang der Staatsstraße
(Sicherheit, Lärm, Abbruch der Häuser, leerstehende Häuser, fehlende Sanierung)

Themenfeld Öffentlicher Raum/Ortsgestaltung

Entwicklungsziele



Themenfeld Mobilität

Maßnahmenkatalog

- ▶ Künftige Gestaltung des öffentlichen Raums unter Berücksichtigung des Umweltschutzes (Know-How (LBV, BN) vorhanden)
- ▶ Künftige Gestaltung des öffentlichen Raums unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit
- ▶ Neugestaltung des Maibaum-Grundstücks unterhalb des Festplatzes
- ▶ Installation von öffentlichen Trinkbrunnen an stark frequentierten Orten
- ▶ Verbesserung der Situation der öffentlichen Toiletten
- ▶ Förderung von Kunst im öffentlichen Raum
- ▶ Erhalt und weitere Aufwertung der Parkanlage am Gänsbach
- ▶ Durchführung von Verschönerungsmaßnahmen am Kreisverkehr der St 2238 an der A9-Ausfahrt „56 Hilpoltstein“ als Aushängeschild Hilpoltsteins
- ▶ Prüfung von nutzbringenden Maßnahmen u. a. zur Verschönerung von Parkplätzen
- ▶ Installation/Erneuerung der Straßenbeleuchtung unter Berücksichtigung des Umweltschutzes, von energetischen Aspekten und des Sicherheitsbedürfnisses der Bevölkerung
- ▶ Installation weiterer Sitzbänke/-möglichkeiten (mit Tisch) im Stadtgebiet zur Wegunterbrechung oder als Orte des Austauschs

*Bis 2040 sind die öffentlichen Räume und Plätze qualitativ aufgewertet.

Bis 2040 gibt es in ganz Hilpoltstein ein ausreichendes, funktional passendes und ansprechendes Stadtmobiliar.

Themenfeld Ökologie und Klimaschutz

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

- ♦ Toller Naturschaugarten (Arbeitskreis Nachhaltigkeit)
- ♦ Biotop zwischen Meckenhausen und Autobahn
- ♦ Gibt schon viel Photovoltaik-Flächen
- ♦ Gibt schon viel Flächen für Windkraft
- ♦ Spürbares Bewusstsein des Stadtrats für Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit als übergeordnetes Ziel
- ♦ Repair-Café
- ♦ Bauernmarkt
- ♦ Fair Trade Stadt
- ♦ Initiativen Landkreis, z. B. Stadtradeln
- ♦ Grüngürtel und Biotop in der Innenstadt
- ♦ Blühstreifen entlang der Rad- und Fußwege
- ♦ Ausschaltung der Straßenbeleuchtung
- ♦ Hip ist Fairtrade-Stadt
- ♦ Bauernmarkt ist bio + regional
- ♦ Unverpackt-Laden

Herausforderungen

- ♦ Hochwasserproblematik
- ♦ Entwässerung in den Dörfern mit Zuflüssen aus der Fläche (Acker, Straßen, ICE ...) und nicht sickerfähige Böden (Lehmboden)
- ♦ Riesenpfützen bei Starkregen
- ♦ Überlastung von mehreren Ortsteilen durch Photovoltaik (Weinsfeld, Lay, Mindorf)
- ♦ Riesige versiegelte Fläche (Parkplatz REWE)
- ♦ Nah-/Fernwärme
- ♦ Struktur zur Nachhaltigkeit fehlt
- ♦ Klimaneutralitätsziel 2040 muss auf kommunale Ebene heruntergebrochen werden
- ♦ Energie sparen (gemeinsam, koordiniert)
- ♦ Nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder
- ♦ Vogelschutz, Boden- und Wasserschutz
- ♦ Artenschutzgerechte Beleuchtung, Lichtverschmutzung
- ♦ Baumschutz
- ♦ Giftköder gegen Tiere sind ein Problem
- ♦ Natur erhalten
- ♦ Transparenz über Bestand und Zubau erneuerbarer Energien (Windkraft/Photovoltaik) darstellen
- ♦ Agro-Solar (landwirtschaftliche Nutzung)
- ♦ Schnelle Hilfe bei Problemen (z. B. Biber)
- ♦ Anzahl der Hunde

Themenfeld Ökologie und Klimaschutz

Entwicklungsziele



Themenfeld Ökologie und Klimaschutz

Maßnahmenkatalog

*Bis 2040
verfolgt Hilpoltstein
(Verwaltung, Politik,
Stadtgesellschaft)
eine klare
Nachhaltigkeits-
strategie.

- ▶ Konzeptionelle Erarbeitung einer konkreten Hilpoltsteiner Nachhaltigkeitsstrategie
- ▶ Verabschiedung einer Nachhaltigkeitserklärung im Stadtrat
- ▶ Selbstverpflichtung des Stadtrats zur Prüfung seiner Entscheidungen unter dem Aspekt der (ökologischen) Nachhaltigkeit
- ▶ Erstellung Klimaschutzkonzept/Klimaanpassungsplan als strategische Grundlage
- ▶ Erhalt und Stärkung der Auszeichnung als Fair-Trade-Stadt: Realisierung entsprechender Projekte durch Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

Bis 2040 sind die
Grün-/Freiflächen
klimaangepasst
und ökologisch
nutzbringend.

- ▶ Erhalt und Pflege von Bäumen
- ▶ (Nach-)Pflanzung von Bäumen/Gehölzen
- ▶ Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt/Biodiversität im öffentlichen Raum

- ▶ Bereitstellung der Voraussetzungen zur Etablierung einer nachhaltigen gemischten Energieversorgung (Energienmix) in Hilpoltstein (Kommunale Wärme- und Energieplanung)
- ▶ Betrieb der städtischen Gebäude und sonstigen Anlagen mit 100% Strom aus erneuerbaren Energien
- ▶ Bereitstellung von konkreten Zahlen über die erneuerbaren Energieleistungen aus den verschiedenen Quellen auf der städtischen Webseite
- ▶ Prüfung der Nutzbarkeit von Dachflächen zur Energiegewinnung (v. a. Photovoltaik)
- ▶ Prüfung einer interkommunalen Kooperation/Allianz/Partnerschaft

Bis 2040 ist die Versorgung der privaten und öffentlichen Gebäude in Hilpoltstein zu mind. 75% auf erneuerbare Energien umgestellt.

- ▶ Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements
- ▶ Begrünung von Dachflächen
- ▶ Etablierung von Windrädern durch Bürgerbeteiligung
- ▶ Unterstützung von Streuobstwiesen und Flächen für Bürgergärten/urban gardening in den Ortsteilen und im Kernort bereit stellen

Bis 2040 sind umfassende Klimaschutzmaßnahmen durch und mithilfe von privaten Akteuren (Haushalte und Gewerbe) umgesetzt.

- ▶ Prüfung der Umsetzbarkeit zur „plastikfreien Stadt“
- ▶ Entwicklung eines Abfallkonzeptes bei (Groß-) Veranstaltungen

Bis 2040 ist das Müll- und Abfallwesen optimierter und nachhaltiger gemanaged.

Themenfeld Kultur, Freizeit und Tourismus

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

- ♦ Hochwertige, neue Spielplätze (u. a. Feuerwehr-spielplatz, Spielplatz in der Natur, Zell-Spielplatz)
- ♦ Burgfest
- ♦ Burg
- ♦ Rothsee
- ♦ Freibad
- ♦ Neubau der geplanten Halle des TV Hip
- ♦ Naturbelassener Spazierpfad
- ♦ Wanderwege, Radwege
- ♦ Erlebnispfad
- ♦ Idyllische Lage des Stadtweihers für Spaziergänge
- ♦ Gänsbachgrund als Ort der Entspannung
- ♦ Regens Wagner ZellKultur
- ♦ Kreuzwirtschaftler mit abwechslungsreichem Veranstaltungsprogramm
- ♦ Viele, gute Freiluftveranstaltungen (Hip Live, Rock hinter der Burg, Residenzkino usw.)
- ♦ Viele Stadtführungen
- ♦ Jugendhaus Lüftn mit vielen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- ♦ Jugendplatz wird gut genutzt
- ♦ Erlebnisbauernhof/Auhof-Bauernhof
- ♦ Ferienpass
- ♦ Triathlon

Herausforderungen

- ♦ Rothsee: Overtourism, sehr viele Besucher
- ♦ Turnhalle der Hilpoltsteiner Grundschule wird stark nachgefragt, ist jedoch in einem schlechten Zustand
- ♦ Fehlender Veranstaltungsraum für größere Gesellschaften
- ♦ Kultur für Kinder
- ♦ Stadtmuseum „Schwarzes Ross“ in schlechtem Zustand
- ♦ „Szeneviertel“ Försterwiese

Themenfeld Kultur, Freizeit und Tourismus

Entwicklungsziele



Themenfeld Kultur, Freizeit und Tourismus

Maßnahmenkatalog

***Bis 2040 sind die Hilpoltsteiner Spiel-, Sport- und Naherholungsareale gepflegt und qualitativ weiter ausgebaut.**

- ▶ Permanenter Ausbau und Pflege bestehender Spielplätze im Kernort und in den Ortsteilen
- ▶ Maßnahmen zur Einhaltung des Rauchverbots auf Spielplätzen
- ▶ Erhalt und Pflege bestehender Naherholungsgebiete
- ▶ Beibehalt und Ausbau des Grünzugs Auhof-Seitzenmühle inkl. Försterwiese als Erholungsoase für Jung und Alt
- ▶ Instandsetzung, Beschilderung und Pflege der bestehenden Boulebahn in Hilpoltstein (auf der Försterwiese westlich des Parkwegs)
- ▶ Prüfung der Öffnung schulischer Hartplätze für die Öffentlichkeit
- ▶ (Aufwertung und) Ausbau der öffentlichen Wohnmobilstellplätze
- ▶ Errichtung einer Kneippanlage/-becken
- ▶ Bau eines MTB-Trails (durch die untere Naturschutzbehörde. Finanzierung und Pflege erfolgt durch die Stadt/Vereine)
- ▶ Ausweitung der Angebote an Themenwanderwegen durch die Ortsteile – digital und analog

- ▶ Konzepterstellung zur weiteren Belebung und Profilierung der Burg und Burgruine
- ▶ Aufwertung des Aussichtspunktes
- ▶ Umgestaltung des Burgwalls neben der Treppe zu einem Forum mit großen Treppen für Sitzplätze im Sommer oder Veranstaltungen wie Mittelalterfest, Sommerserenade, Rock hinter der Burg, Open Air Kino, ...

- ▶ Ausweitung der Angebote an Themenführungen – digital und analog
- ▶ Aufwertung und Schutz der historischen Bierkeller als wertvolle Kulturgüter (u. a. durch Veranstaltungen)
- ▶ Neukonzeption Stadtmuseum mit (über)regionaler Bedeutung
- ▶ Etablierung eines Veranstaltungsorts für Konzerte für 150 bis 200 Personen mit einer festen Beschallungsanlage
- ▶ Etablierung von neuen kulturellen Veranstaltungen (Kunst, Lesungen, klassische Musik) im öffentlichen Raum

*Bis 2040 ist die Burg als Wahrzeichen der Stadt aufgewertet.

Bis 2040 profiliert sich Hilpoltstein durch ihre vielfältige und hochwertige Kulturlandschaft.

Themenfeld Wirtschaft

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

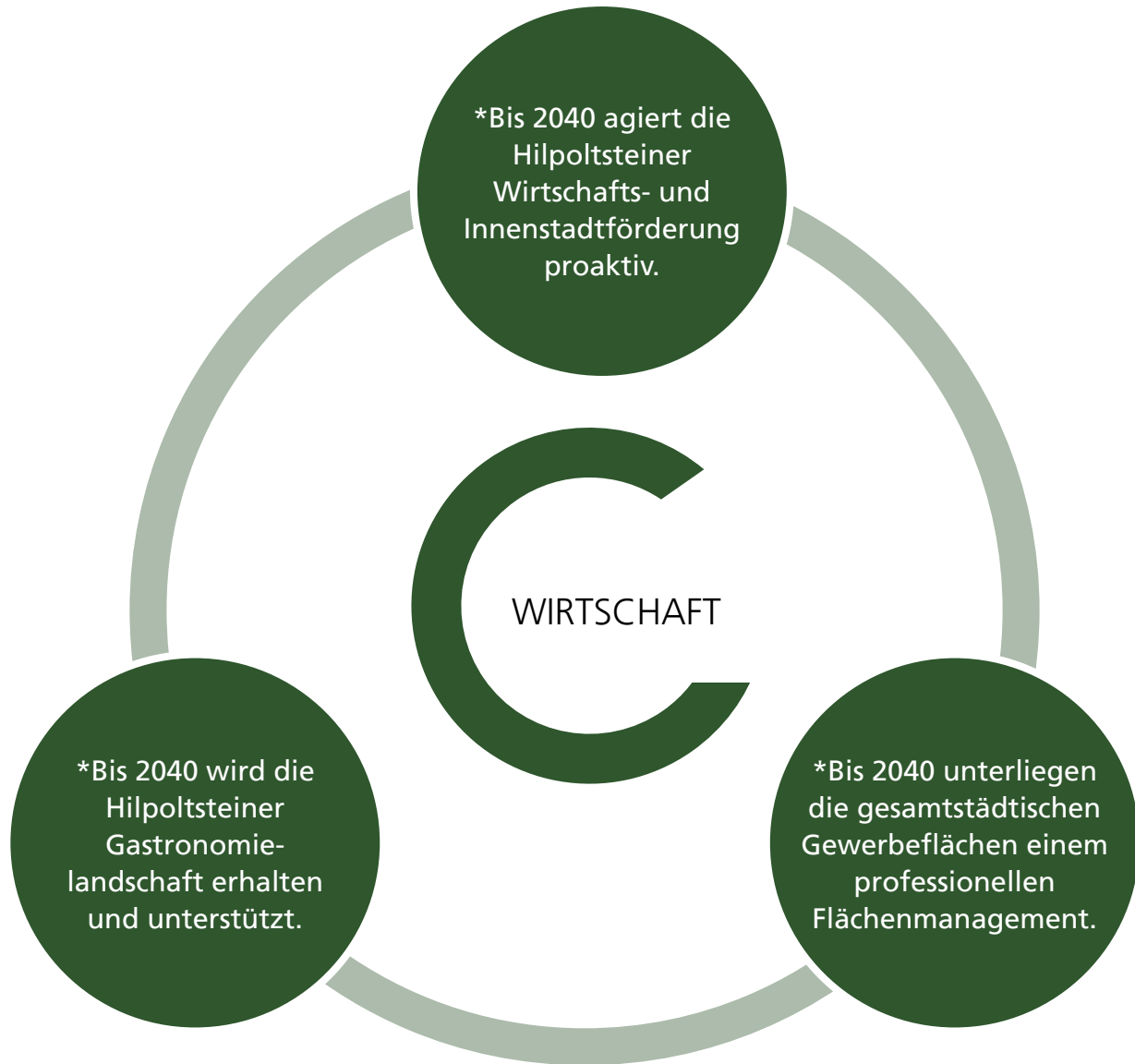
- ♦ Lehrstellenbörse (Vor-Ort-Veranstaltung)
- ♦ Gewerbeschau
- ♦ Gewerbegebiet Sindorsdorf und Am Kränzleinsberg als gute Gewerbestandorte
- ♦ Café Grimm als beliebter Ort für Jung und Alt
- ♦ HörCafé Schlemmerland für Belebung der Innenstadt
- ♦ Eröffnung von Restaurant „Shepherds“ im Fürstenhof
- ♦ Unterschiedliche Branchen

Herausforderungen

- ♦ Gewerbliche Grundstücksnutzung in von Wohnbebauung geprägter Umgebung
- ♦ Ausreichende Gewerbeflächen
- ♦ Leerstand im Schleckergebäude
- ♦ Belebte Innenstadt
- ♦ Sindorsdorf/Ost
- ♦ Anbindung an Bahnstrecke Allersberg–Nürnberg (z. B. Gewerbegebiet Sindorsdorf)
- ♦ Zuwanderung/ Fachkräftemangel: (kulturelle) Integration
- ♦ Ferienjobs für Schüler
- ♦ Gastronomie am Rothsee (z. B. Seezentrum Heuberg)
- ♦ Erhalt Dorfwirtschaften
- ♦ Gastronomie-Öffnungszeiten
- ♦ Qualität der örtlichen Gastronomie
- ♦ Hallenbadpläne (wirtschaftlich nachhaltig?)

Themenfeld Wirtschaft

Entwicklungsziele



Themenfeld Wirtschaft

Maßnahmenkatalog



*Bis 2040 agiert
die Hilpoltsteiner
Wirtschafts- und
Innenstadtförderung
proaktiv.

- ▶ Bestandspflege und -förderung als Daueraufgabe
- ▶ Durchführung von Ansiedlungsoffensiven
- ▶ Ansiedlung Co-Working-Space/Bürosharing/Gründerzentrum (Beispiel Schwabach)/„Workation“/Räume für Start-Ups
- ▶ (Weiterführung von) Maßnahmen zur Förderung des Handwerks und von Dienstleistern

- ▶ Neue Gewerbeflächen und -gebiete sind zukunftsfähig geplant worden (erneuerbare Energien, Geschosszahl, etc.)
- ▶ Kooperationen über die Stadtgrenzen hinaus anbahnen und pflegen (interkommunale Gewerbegebiete)
- ▶ Bereitstellung ausreichender und passender Gewerbeflächen

***Bis 2040
unterliegen die
gesamtstädtischen
Gewerbeflächen
einem professionellem
Flächenmanagement.**

- ▶ Projekt zum Erhalt der Dorf-Wirtschaften als Treffpunkte und weiterer Gastronomiebetriebe
- ▶ Realisierung qualitativer Hotellerie mit Gasthaus
- ▶ Etablierung eines Inklusions-/Familiencafés mit Platz zum Spielen
- ▶ Betrieb eines Sommer-Biergartens
- ▶ Schaffung von Lebensmittelversorgern und Imbissmöglichkeiten in der Innenstadt u. a. zur Arbeitnehmersversorgung

***Bis 2040 wird die
Hilpoltsteiner
Gastronomieland-
schaft
erhalten und
unterstützt.**

Themenfeld Alltägliche Versorgung

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

- ♦ Bauernmarkt mit frischen und regionalen Produkten
- ♦ Frischer regionaler Fisch
- ♦ Blumig Unverpackt mit regionalen Bio- und unverpackten Produkten
- ♦ Senfkorn Weltladen
- ♦ Rebowl-Mehrwegsystem
- ♦ Einkaufsmöglichkeiten
- ♦ Hofladen in Karm/Meilenbach (mit regionalen Produkten)
- ♦ Dorfladen in Meckenhausen
- ♦ JEP Brauerei in Meckenhausen

Herausforderungen

- ♦ Wenige Läden in der Innenstadt (Geschenke- und Dekoartikel)
- ♦ Nahversorgung in den Dörfern
- ♦ Sichtbarkeit/Bekanntheit Senfkorn und Unverpacktladen
- ♦ Öffnungszeiten Bauernmarkt (für Berufstätige zeitlich schwer zu besuchen)
- ♦ Bringservices
- ♦ Autonome + regionale Lebensmittelversorgung
- ♦ Selbstständigkeit älterer Menschen (z. B. Einkauf, ärztl. Versorgung)
- ♦ Hochwertige Klamotten und Schuhe
- ♦ Fehlender Kinderarzt, Frauenarzt, fehlende Fachärzte, Allgemeinärzte

Themenfeld Alltägliche Versorgung

Entwicklungsziele



Themenfeld Alltägliche Versorgung

Maßnahmenkatalog

Bis 2040 verfügt Hiltpoltstein über mehr Angebote zum nachhaltigen Konsum.

- ▶ Etablierung von Reuse/Repair/Recycle/Share-Angeboten
- ▶ Aufklärungskampagne zum Kauf von saisonalen Lebensmitteln, „krummen Dingen“, Verwendung der App „Too good to go“; Tafel, Food-Sharing-Angebote

*Bis 2040 ist die Versorgung der Bevölkerung mit Waren des kurzfristigen Bedarfs in der Kernstadt und allen Ortsteilen sichergestellt.

- ▶ Konzepterstellung zur Etablierung von Versorgungsstrukturen im Sinne kurzer Wege
- ▶ Maßnahmen zur Umsetzung von barrierefreien Zugängen zu Einrichtungen der alltäglichen Versorgung

► Prüfung der Ausweitung der Öffnungszeiten des Bauernmarktes

► Erhalt Welt-/Fair-Trade-Laden

► Initiierung eines Shuttles für ältere Menschen für Arztbesuche (in Koop. mit Seniorenbeauftragten)

*Bis 2040 werden insb. Angebote mit Fokus auf regionale Wirtschaftskreisläufe, Direktvermarktung und Nachhaltigkeit gefördert und unterstützt.

*Bis 2040 verfügt Hilpoltstein über eine gute ärztliche/medizinische Versorgung.

Themenfeld Bildung

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

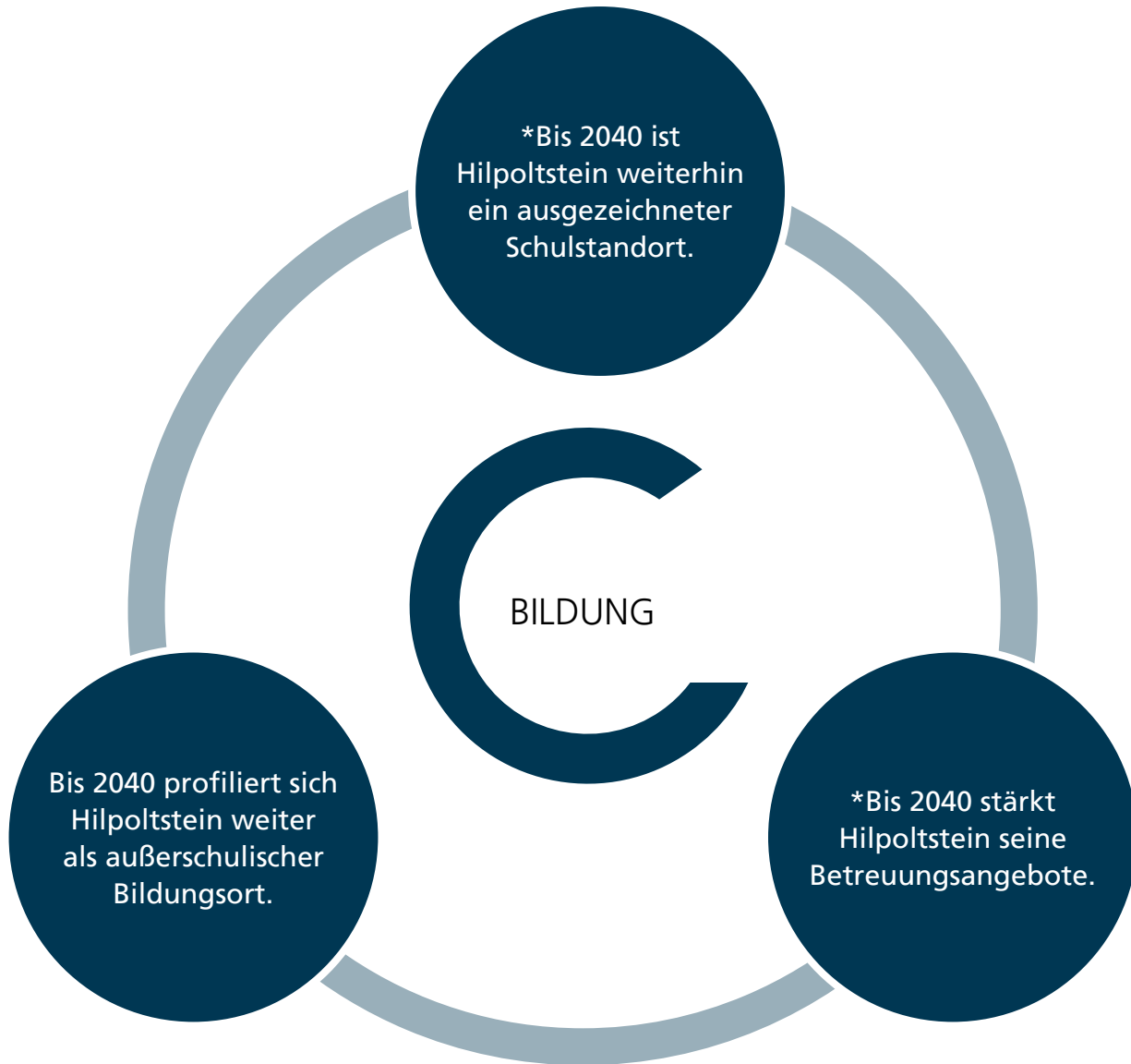
- ♦ Schulangebot (GS, MS, RS, GY)
- ♦ Gute Vernetzung und Kooperation in der gesamten Schulfamilie Hilpoltsteins (z. B. Comeniusklasse in RS)
- ♦ Kooperation der Schulen mit dem Jugendhaus
- ♦ Drei schulvorbereitende Einrichtungen (SVE)
- ♦ Grundschule Meckenhausen
- ♦ Förderschulen (Comenius, Zell, Weinsfeld)
- ♦ Ganztagesangebote, Hort, Nachmittags-AGs
- ♦ VHS
- ♦ Kolping
- ♦ Musikschule
- ♦ Stadtbücherei Hilpoltstein
- ♦ Bücherei in Meckenhausen
- ♦ Kooperation mit Vereinen
- ♦ Ehrenamtliche Helfer (Lesepaten)
- ♦ Kindergarten in Meckenhausen

Herausforderungen

- ♦ Fehlende Schwimmausbilder und -ausbilderinnen
- ♦ Lernunterstützung
- ♦ Einbezug Sozialpädagogen
- ♦ Sicherheitsaspekte am Hartplatz/Sportplatz Grundschule bei öffentlicher Nutzung (v. a. Verschmutzung, Vandalismus, Alkoholüberreste)
- ♦ Kinderbetreuung allgemein
- ♦ Fachpersonal in der Betreuung
- ♦ Genügend Personal für die Einrichtungen (Kita)
- ♦ Kinderbetreuung der Schulkinder: in den Ferien ganztags + von Mo-Freitag auch am Nachmittag
- ♦ Räumlichkeiten für Kinderbetreuung außerhalb der Kita-Stätten
- ♦ Gesetzlichen Anforderungen gerecht werden (personell und räumlich bzgl. Ganztagesanspruch)
- ♦ Zusammenarbeit öffentlicher Einrichtungen (z. B. Bücherei), von Vereinen mit den Schulen, etwa in Bezug auf die Herausforderung der (Ganztags-)Betreuung
- ♦ Wohlfühlatmosphäre für Kinder an Schulen: Entwicklung von Lernstätte zu Lebensraum (u. a. Ausweitung der Betreuungszeiten)
- ♦ „Deutsch als Fremdsprache“ besonders für Schulkinder

Themenfeld Bildung

Entwicklungsziele



Themenfeld Bildung

Maßnahmenkatalog

***Bis 2040 ist Hilpoltstein weiterhin ein ausgezeichneter Schulstandort.**

- ▶ Bereitstellung und Pflege notwendiger schulischer Infrastruktur, Gebäude und Außenanlagen
- ▶ Nutzungskonzeption Pausenhöfe, Schulsportplätze und Turnhallen im gesamten Stadtgebiet
- ▶ Errichtung eines Lehrschwimmbeckens in HIP

***Bis 2040 stärkt Hilpoltstein seine Betreuungsangebote.**

- ▶ (Konzeptionelle) Aufarbeitung zu Betreuungsangebot, -nachfrage und Prognose der zukünftigen Bedarfe
- ▶ Gesamtstädtisches (Vergabe-) bzw. Buchungsportal für Kindertagesstätten

Bis 2040 profiliert sich Hilpoltstein weiter als außerschulischer Bildungsort.

- ▶ Installation von Informations-/Aufklärungstafeln im Sinne „Bildung im öffentlichen Raum“
- ▶ Ausbau außerschulische Bildung/Erwachsenenbildung
- ▶ Ausbau der Büchereien in Hilpoltstein und Meckenhausen als innovative, kreative und inklusive Lern- und Experimentierorte

Themenfeld Soziales Miteinander

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

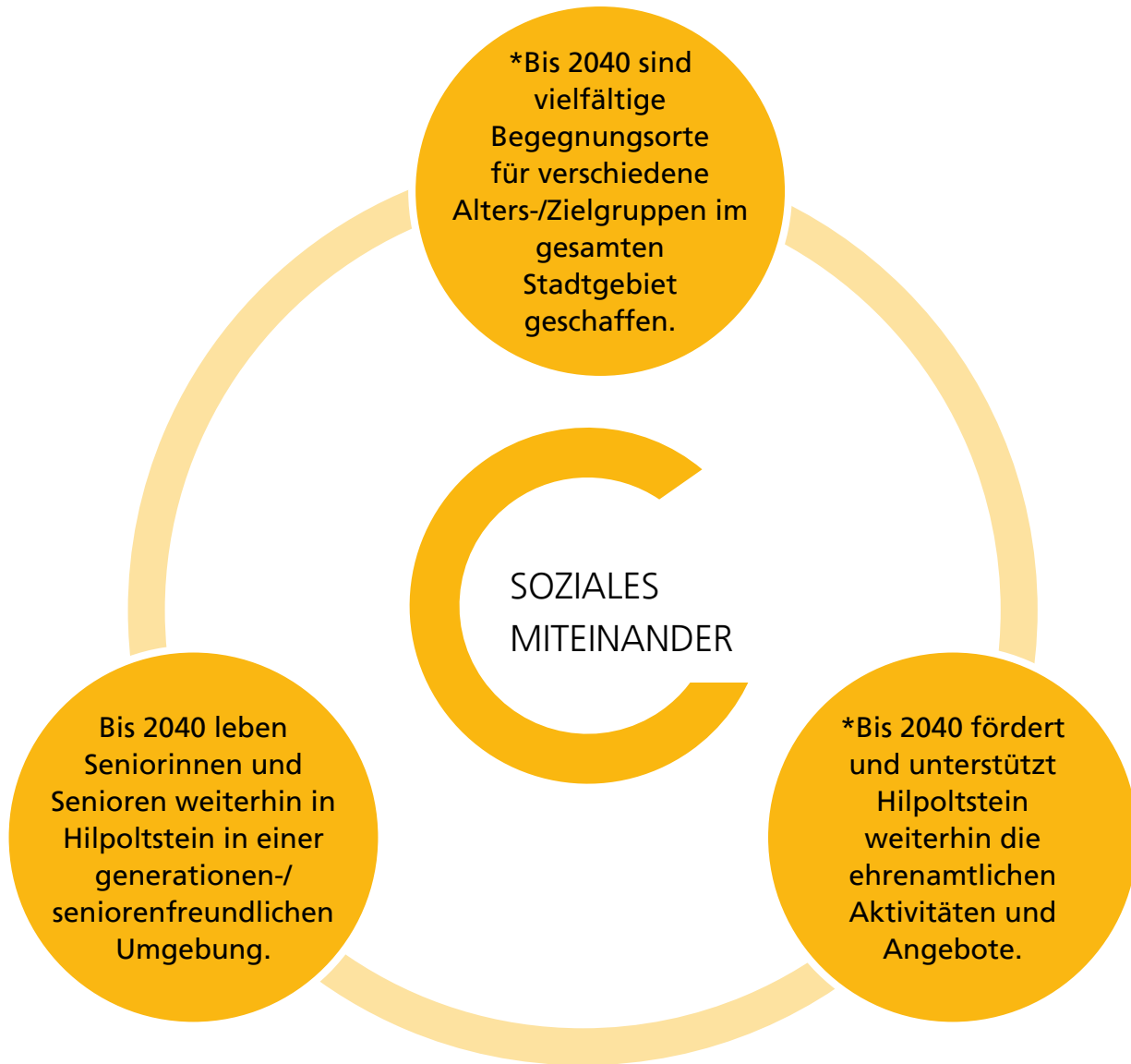
- ♦ Hilpoltstein ist lebenswert
- ♦ Menschen fühlen sich zuhause
- ♦ Heimatgefühl
- ♦ Größe der Stadt
- ♦ Hilpoltsteiner Tafel e .V.
- ♦ Gerettete Lebensmittel am Faberhof
- ♦ Veranstaltungen werden angenommen
- ♦ TV Hilpoltstein: Breites Angebot für unterschiedliche Altersgruppen und verschiedene sportliche Vorlieben
- ♦ Auhof-Begegnungsstätte
- ♦ Viele Vereine mit Jugendarbeit
- ♦ Reges Vereinsleben
- ♦ Vereine + Kirchengemeinden (besonders in den Ortsteilen)
- ♦ Evangelische Freikirche Ecclesia: Roth + Hilpoltstein
- ♦ Repair-Café

Herausforderungen

- ♦ Wie kann die Stadtplanung inklusiver und nachhaltiger werden? (Unterschiedliche Perspektiven und Bedürfnisse berücksichtigen)
- ♦ Kern der Ortsteile und Neubaugebiete
- ♦ Ortsteile nicht vernachlässigen/vergessen
- ♦ Ortsteile und Stadt als Einheit
- ♦ Jugendarbeit in Ortsteilen
- ♦ „Soziale Schere“
- ♦ Spaltung der Gesellschaft/Demokratie-Kritiker
- ♦ Kultur und Traditionen erhalten
- ♦ Nachwuchs in Vereinen/Gruppen
- ♦ Nachbarschaftshilfe

Themenfeld Soziales Miteinander

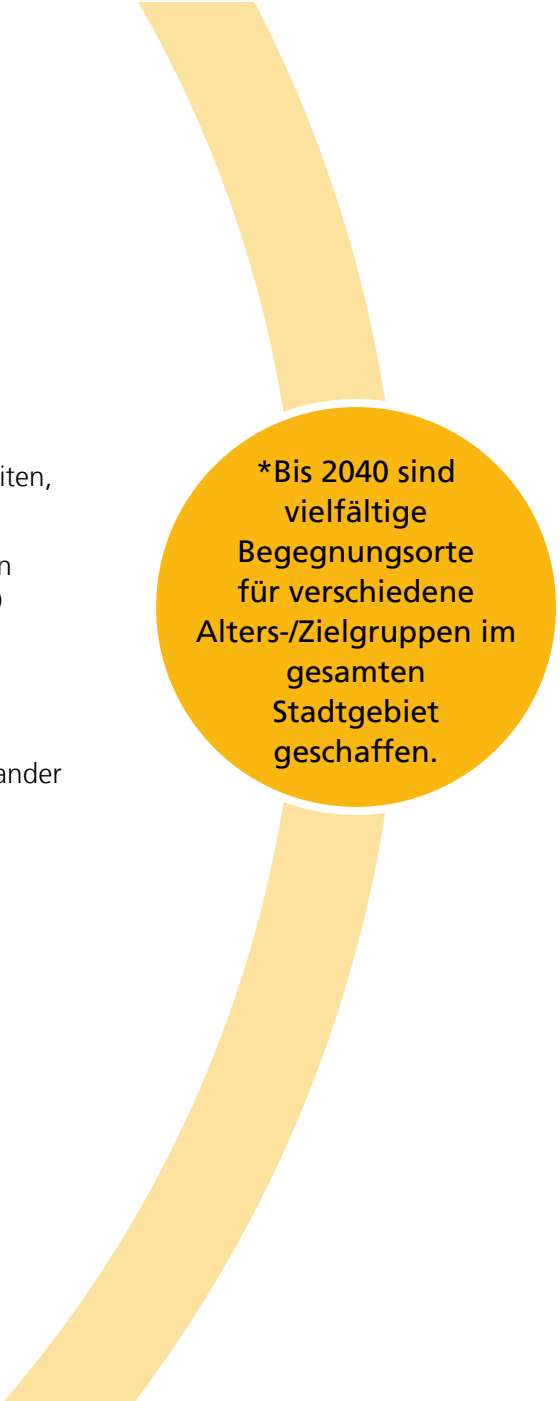
Entwicklungsziele



Themenfeld Soziales Miteinander

Maßnahmenkatalog

- ▶ Ausbau der Verweilorte für Jugendliche mit Skatemöglichkeiten, Basketballkorb u. ä. (außerhalb des Jugendplatzes)
- ▶ Schaffung von Treffpunkten für Jugendliche / Jugendräumen in den Ortsteilen (ggf. mit sozialpädagogischen Fachkräften)
- ▶ Erweiterung der Öffnungszeiten im Jugendhaus Lüftn
- ▶ Schaffung neuer Begegnungsorte
- ▶ Installation von mehr Sitzbänken im Stadtgebiet, um miteinander ins Gespräch zu kommen
- ▶ Umsetzung kooperativer, intergenerationaler Projekte (Senioren/Jugend/Kinder)



***Bis 2040 sind
vielfältige
Begegnungsorte
für verschiedene
Alters-/Zielgruppen im
gesamten
Stadtgebiet
geschaffen.**

***Bis 2040 fördert und unterstützt Hilpoltstein weiterhin die ehrenamtlichen Aktivitäten und Angebote.**

- ▶ Beibehalt des Gutschein-/Bonussystem für Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte
- ▶ Beibehaltung der Nachbarschaftshilfe/Seniorenbeauftragten

Bis 2040 leben Seniorinnen und Senioren weiterhin in Hilpoltstein in einer generationen-/seniorenfreundlichen Umgebung.

- ▶ Verknüpfung der Seniorenarbeit zwischen Stadt und Ortsteilen

Themenfeld Wohnen

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

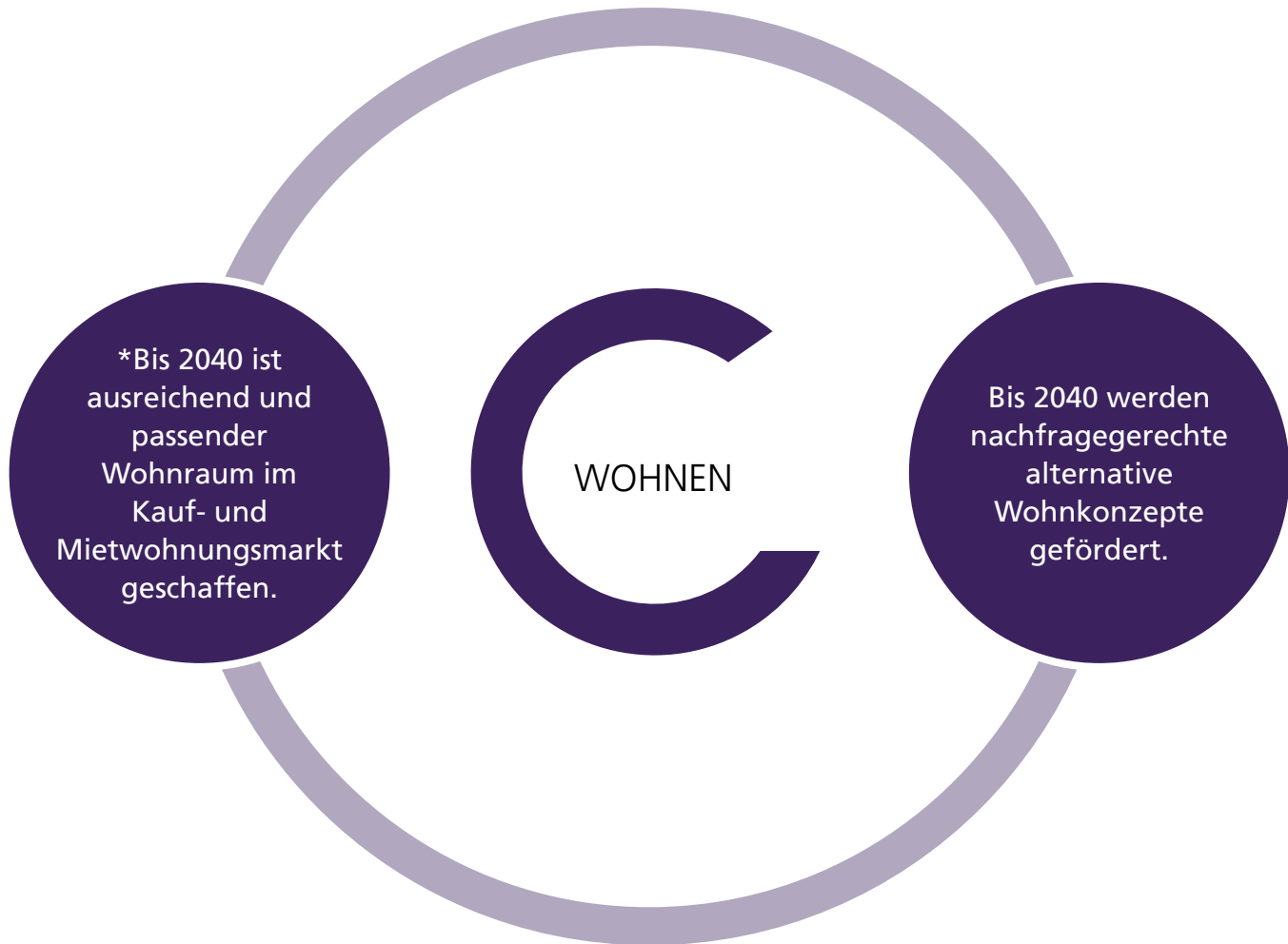
- ♦ Baugebiet Mörlach
- ♦ Hörende und gehörlose Menschen wohnen zusammen
- ♦ Gemeinschaft/Zusammenhalt in der Nachbarschaft
- ♦ Durchmischung in Baugebieten (altersgemischt, Integration von Außenwohngruppen, ...)

Herausforderungen

- ♦ Bauplätze für junge Einheimische
- ♦ Fehlende Bauplätze in Meckenhausen
- ♦ Einheimischenmodell für Wohnraum unzureichend
- ♦ Baulücken
- ♦ Arbeitsortnahes Wohnen
- ♦ Fehlender bezahlbarer Wohnraum
- ♦ Hohe Mieten
- ♦ Mietwohnungsbau
- ♦ Junges Wohnen zur Fachkraftgewinnung (Wirtschaft)
- ♦ Wohnungen für junge Familien
- ♦ Mehrgenerationenwohnen
- ♦ Seniorenwohnen
- ♦ Sichere Wohngegenden
- ♦ Lärmbelästigung durch Hupsignal des Zuges

Themenfeld Wohnen

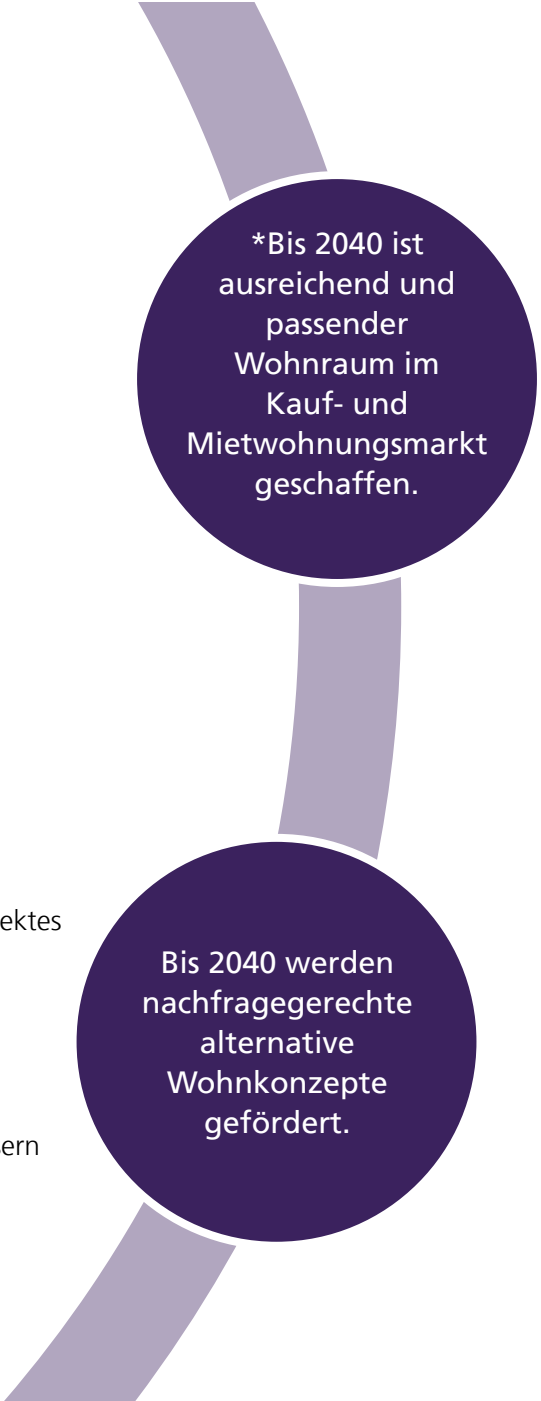
Entwicklungsziele



Themenfeld Wohnen

Maßnahmenkatalog

- ▶ Erstellung Wohnraumkonzept inkl. Prognose und Szenarien
 - ▶ Überarbeitung/Anpassung alter B-Pläne, um Erweiterung/ Ausbau im Bestand zu ermöglichen
 - ▶ Fortführung eines Vergabemodells bei Neubaugebieten
 - ▶ Konzeption zur Nachverdichtung bzw. Schließung von (städtischen) Baulücken
 - ▶ Schaffung / Prüfung neuer Wohnbaugebiete
 - ▶ Schaffung von ausreichend barrierefreiem Wohnen (z. B. prozentualer Anteil an Neubauprojekten)
 - ▶ Prüfung interkommunaler Kooperationen/Partnerschaften
-
- ▶ Unterstützung eines einkommensgeförderten Wohnbauprojektes
 - ▶ Unterstützung eines inklusiven Wohnprojektes
 - ▶ Unterstützung und ggf. Ausbau von seniorenfreundlichen/-gerechten Wohnmöglichkeiten
 - ▶ Unterstützung von Mehrgenerationenwohnprojekten, -häusern (auch in Hinsicht auf gelebte Inklusion)



***Bis 2040 ist ausreichend und passender Wohnraum im Kauf- und Mietwohnungsmarkt geschaffen.**

Bis 2040 werden nachfragegerechte alternative Wohnkonzepte gefördert.

Themenfeld Kommunale Services und Kommunikation

Stärken-Herausforderungen-Bilanz

Stärken

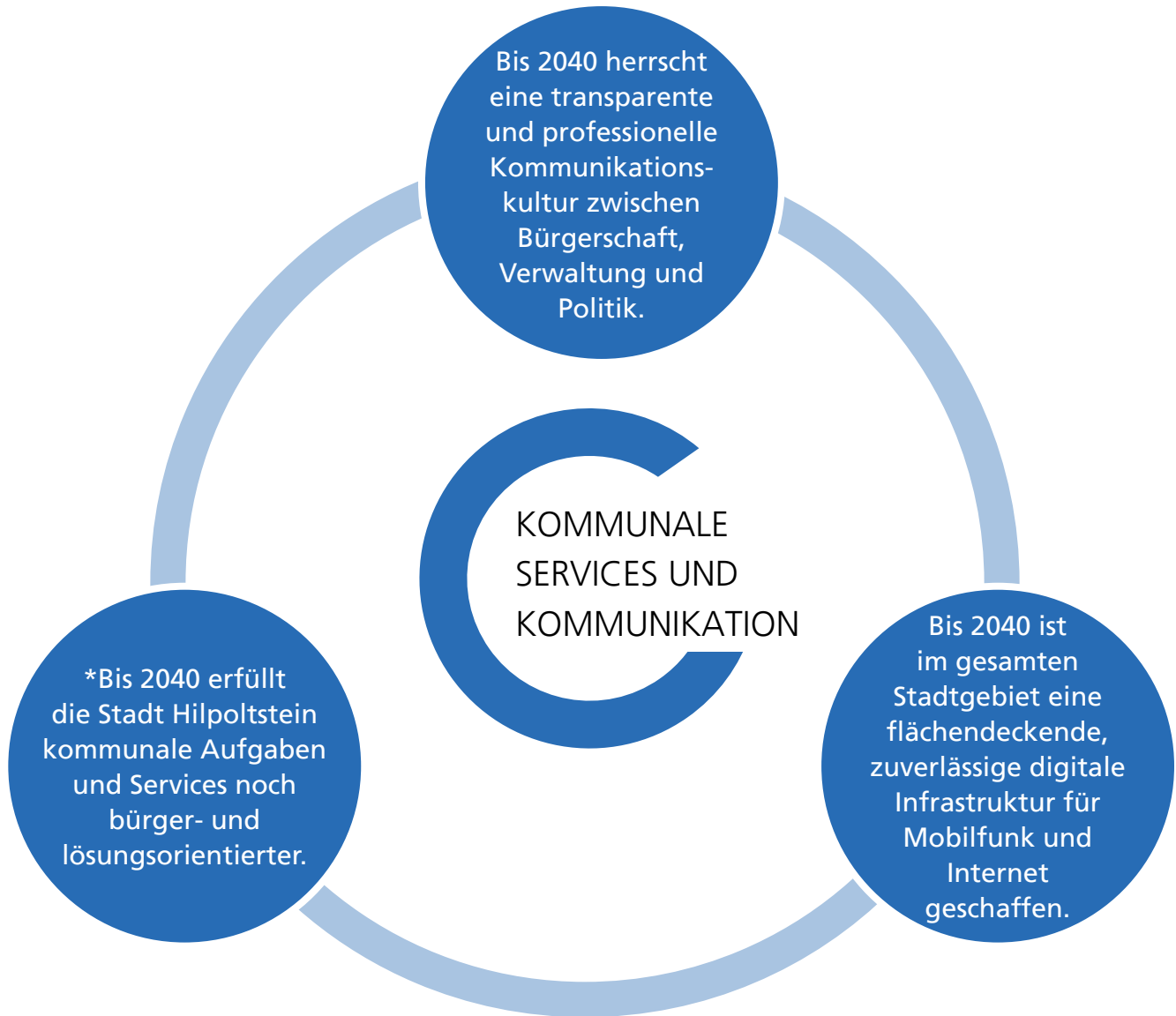
- ♦ Erreichbarkeit des Rathauses
- ♦ Online-Auftritt der Stadt Hilpoltstein (Digitales Rathaus)
- ♦ Funktionalität der städtischen Website
- ♦ Online-Terminkalender mit Terminvergabe
- ♦ Online-Wasserzählerablesung
- ♦ Auffindbarkeit vieler städtischer Leistungen
- ♦ Sachbearbeiter, Ansprechpartner, Erreichbarkeiten & richtige Nummern sind online klar, sichtbar und damit auffindbar
- ♦ Wertstoffhof und Kompostieranlage mit guten Öffnungszeiten und hilfsbereiten Mitarbeitern
- ♦ Glasfaserausbau ist gelungen

Herausforderungen

- ♦ Handynetz insbesondere in den Ortsteilen
- ♦ Internet/Breitbandausbau insbesondere in den Ortsteilen
- ♦ Online-Veranstaltungsmeldung des Ordnungsamts
- ♦ Informationsweitergabe an die Ortsteile (z. B. Anmeldung für Termine im Rathaus)
- ♦ Öffnungszeiten des Rathauses für Vollzeit-Arbeitende
- ♦ Bauschutt-Zwischendeponie

Themenfeld Kommunale Services und Kommunikation

Entwicklungsziele



Themenfeld Kommunale Services und Kommunikation

Maßnahmenkatalog



Bis 2040 herrscht eine transparente und professionelle Kommunikationskultur zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik.

- ▶ Erstellung und stetige Weiterentwicklung der städtischen Webseite gemeinsam mit einem „Leitsystem Rathaus“
- ▶ Verwendung einer (auch) inklusiven Sprache/Kommunikation aus Verwaltung und Stadtrat (einfache und Leichte Sprache)
- ▶ Verbesserung des Informations- und Kommunikationsflusses zwischen Kernort und Ortsteilen
- ▶ Institutionalisierung von Bürgerbeteiligung zu großen städtischen Projekten
- ▶ Prüfung von Möglichkeiten der digitalen Teilnahme der Bürgerschaft an den öffentlichen Stadtratssitzungen unter Datenschutz-/Kostengesichtspunkten
- ▶ Ausbau der Kooperationen zwischen der Stadt und Zell/Auhof

- ▶ Ausbau der flächendeckenden Verfügbarkeit von Internetverbindungen mit modernster Datenübertragung
- ▶ Ausbau der flächendeckenden Verfügbarkeit für das Mobilfunknetz in den Ortsteilen

Bis 2040 ist im gesamten Stadtgebiet eine flächendeckende, zuverlässige digitale Infrastruktur für Mobilfunk und Internet geschaffen.

- ▶ Entwicklung von Maßnahmen zur Pflege einer guten Neubürgerbindung
- ▶ Prüfung der Gründung „Hilpoltsteiner Stadtwerke“
- ▶ Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung des Grüncontainerplatzes
- ▶ Maßnahmen zur Optimierung der Baustellenkommunikation in Hilpoltstein
- ▶ Prüfung interkommunaler Kooperationen/Allianzen/Partnerschaften

*Bis 2040 erfüllt die Stadt Hilpoltstein kommunale Aufgaben und Services noch bürger- und lösungsorientierter.

So geht es jetzt weiter

Selbstverständnis des Stadtrats

Dieses Stadtleitbild beinhaltet die im Jahr 2024 aktuellen lokalen und nationalen Themen der Stadtentwicklung. Diese werden sich jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit bis zum Jahr 2040 verändern. Der Stadtrat Hilpoltstein möchte auch künftig zeitgemäß und dynamisch auf jeweils aktuelle Herausforderungen der Stadtentwicklung reagieren können.

So hat der Stadtrat sich in Rücksprache mit der cima darauf verständigt, im Laufe der Jahre und im Rahmen seiner regelmäßigen Evaluationen die aktuell formulierten Maßnahmen jederzeit verändern, anpassen oder ergänzen zu können.

Im Rahmen der Leitbilderstellung hat der Stadtrat eine Selbstverpflichtung zum künftigen Umgang mit dem Stadtleitbild erarbeitet.

Selbstverpflichtung des Stadtrats Hilpoltstein

„In unserer alltäglichen Arbeit mit dem Stadtleitbild wollen wir...

- ♦ ... das Stadtleitbild als Leitplanke und Selbstverpflichtung unseres Handelns sehen. Dies betrifft sowohl die Verwaltung als auch den Stadtrat.
- ♦ ... im Rahmen von Beschlussvorlagen prüfen, auf welche(s) Ziel(e) des Stadtleitbilds der Beschluss einzahlt. Die Einschätzung erfolgt vorab durch die Verwaltung.
- ♦ ... mithilfe von einjährigen Handlungsprogrammen die stetige Umsetzung der im Leitbild verankerten Maßnahmen gewährleisten.

- ♦ ... eine projektbezogene Umsetzung der einzelnen Maßnahmen fördern. Dies soll durch die Einberufung von Projektgruppen erfolgen. Hierfür sollen auch die Bürgerinnen und Bürger angefragt und eingeladen werden.

Eine regelmäßige Evaluation und Weiterentwicklung unseres Stadtleitbilds ist für uns von zentraler Bedeutung.

Dabei wollen wir u. a. jährlich einen regelmäßigen Fortschrittsbericht der laufenden Maßnahmen erstellen und dabei unser Handlungsprogramm für das Folgejahr konkretisieren.“

So geht es jetzt weiter

Arbeitsprogramm, Transparenz und Projektfortschritte

Für jedes Jahr wird ein Handlungsprogramm erstellt, das weitere Maßnahmen in den Fokus nimmt und aufzeigt, wo sich die Bevölkerung beteiligen kann. Zudem wird der Fortschritt regelmäßig überprüft und für alle Bürgerinnen und Bürger einsehbar aktualisiert.

Handlungsprogramm

Jedes Jahr werden 10 bis 15 Maßnahmen durch den Stadtrat definiert, die in den kommenden Monaten angestoßen und/oder umgesetzt werden sollen. Ziel ist jeweils eine gute Mischung von Themenfeldern einerseits und kurz-, mittel- und langfristigen Projekten andererseits.

Transparenz

Auf der städtischen Website wird nach dem ersten Jahr eine laufend aktualisierte Übersicht über den Stand der einzelnen Ziele und Maßnahmenpakete informieren.



The image shows a document titled "Das Hilpoltsteiner Handlungsprogramm 2025" with the CIMA logo. It is a table listing 15 measures for 2025 across various thematic fields. The table is partially obscured by other documents in the background.

Themenfeld	15 Maßnahmen für 2025
Mobilität	- Prüfung und Fortentwicklung der Hilpoltsteiner Kreuzungssituationen (v.a. Ampelschaltungen) für den Motorisierten Individualverkehr / MIV (unter Berücksichtigung des Fußgänger- und Fahrradverkehrs)
Öffentlicher Raum	- Künftige Gestaltung des öffentlichen Raums unter Berücksichtigung der "Barrierefreiheit"
Ökologie und Klimaschutz	- Prüfung der Nutzbarkeit von Dachflächen zur Energiegewinnung (v.a. Photovoltaik)
Kultur, Freizeit und Tourismus	- Etablierung von Windrädern durch Bürgerbeteiligung - Maßnahmen zur Förderung Artenvielfalt/Biodiversität im öffentlichen Raum
Wirtschaft	- Konzepterstellung zur weiteren Belebung und Profilierung der Burg und Burgruine - Neukonzeption Stadtmuseum mit (über)regionaler Bedeutung
Altsiedliche Wohnraum	- Bereitstellung ausreichender und passender Gewerbeflächen
Bildung	- Prüfung der Ausweitung der Öffnungszeiten des Bauernmarktes
Wohnen	- Bereitstellung und Pflege notwendiger schulischer Infrastruktur, Gebäude und Außenanlagen - Gesamtstädtisches (Vergabe-)Buchungsportal für Kindertagesstätten
Kommunale Services	- Überarbeitung/Anpassung aller B-Pläne, um Erweiterung/Ausbau im Bestand zu ermöglichen - Schaffung/Prüfung neuer Wohnbaugelände - Unterstützung eines einkommensgeforderten Wohnbauprojektes

Evaluation

Um das Stadtleitbild mit Leben zu füllen und immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen zu können, werden die Fortschritte regelmäßig überprüft und in bestimmtem Umfang dargestellt.

- ♦ **Jährlich** wird ein regelmäßiger Fortschrittsbericht der laufenden Maßnahmen erstellt und dabei das Handlungsprogramm für das Folgejahr konkretisiert, d. h. bestehende Maßnahmen betrachtet (Kategorien: „erledigt“, „in Umsetzung“, „ausstehend“, „nicht mehr relevant“) sowie konkrete Umsetzungsschritte festgelegt.
- ♦ **Zu Beginn einer neuen Wahlperiode** wird der neue Stadtrat mitgenommen, über das Leitbild informiert und legt dann gemeinsam fest, was in den kommenden Jahren erreicht werden soll („Was wollen wir schaffen?“).
- ♦ **In der Mitte der Wahlperiode** wird eine große Evaluation durchgeführt, bei der noch einmal alle Maßnahmen auf den Prüfstand gestellt werden bzw. auch neue Maßnahmen ergänzt werden können.
- ♦ **Zum Ende der Wahlperiode** gibt eine (Kurz-) Evaluation einen Überblick (Was haben wir geschafft?).

Rechtliche Hinweise

Nutzungs- und Urheberrechte

Die vorliegende Ausarbeitung ist durch das Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) und andere Gesetze geschützt. Die Urheberrechte verbleiben bei der CIMA Beratung + Management GmbH (cima).

Der Auftraggeber kann die Ausarbeitung innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der cima als Urheber zu achten ist. Jegliche – vor allem gewerbliche – Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet, sofern nicht eine gesonderte Vereinbarung getroffen wird.

Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der cima und ihrer Mitarbeiter. Inhalte von Präsentationen dürfen deshalb ohne schriftliche Genehmigung nicht in Dokumentationen jeglicher Form wiedergegeben werden.

Haftungsausschluss gutachterlicher Aussagen

Für die Angaben in diesem Gutachten haftet die cima gegenüber dem Auftraggeber im Rahmen der vereinbarten Bedingungen. Dritten gegenüber wird die Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Gutachten enthaltenen Informationen (u. a. Datenerhebung und Auswertung) ausgeschlossen.

Danksagung

Wir bedanken uns herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Leitung und Team von Regens Wagner Zell und Auhof Hilpoltstein der Rummelsberger Diakonie sowie den Schulen im Stadtgebiet Hilpoltstein. Dank gilt ebenfalls den Beiräten, Ausschüssen und Vereinen, die sich rege beteiligt und als Multiplikatoren engagiert haben.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Hilpoltstein

Vertreten durch Ersten Bürgermeister Markus Mahl

Marktstraße 1, 91161 Hilpoltstein

info@hilpoltstein.de

Urheber:

CIMA Beratung + Management GmbH

Luitpoldstraße 2, 91301 Forchheim

Projektteam:

Lisa Ritter, CIMA Beratung + Management GmbH

Johanna Seßler, CIMA Beratung + Management GmbH

Karolina Albrecht, Stadt Hilpoltstein

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier





CIMA.

CIMA Beratung + Management GmbH

STADT
HILPOLTSTEIN

